

Freigabedokumentation Release 25.45.p02.2

vom 23.09.2026



Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	6
1.1	Anlagen	10
2	Aktionssteuerung ng Framework	12
2.1	Produktinformationen	12
2.1.1	Prozesseingangsdaten administrieren	12
3	Basistechnologie Querschnitt/Framework	13
3.1	Produktinformationen	13
3.1.1	Basis Framework technisch	13
4	Basistechnologie Querschnitt/App.....	14
4.1	Produktinformationen	14
4.1.1	Kassengrundeinstellungen bearbeiten	14
5	DIGI Backend	15
5.1	Produktinformationen	15
5.1.1	bitGo_BE	15
6	EESSI.....	16
6.1	Produktinformationen	16
6.1.1	EESSI.....	16
7	Finanzen/Controlling Statistik.....	17
7.1	Produktinformationen	17
7.1.1	Erstellen SA 110	17
7.1.2	Haushaltsplan AAG	17
7.1.3	Haushaltsplan KV	18
7.1.4	Haushaltsplan PV	18
7.1.5	KV45.....	19
7.1.6	Morbi-RSA erstellen.....	19
8	Zahlungsverkehr – Forderungseinzug	20
8.1	Produktinformationen	20
8.1.1	DAVOS 4.0	20
9	Zahlungsverkehr - ZV- Konto	21
9.1	Produktinformationen	21
9.1.1	Informationen / Auswertungen	21

10 Beiträge.....	23
10.1 Produktinformationen.....	23
10.1.1 Arbeitgebergrunddaten bearbeiten.....	23
10.1.2 Bürgerentlastungsgesetz	23
11 Meldungen/Fami/eGK.....	26
11.1 Produktinformationen.....	26
11.1.1 Abmeldung bearbeiten.....	26
11.1.2 DMP Daten bearbeiten	26
11.1.3 DMP-Schulung und Reminding.....	26
12 Meldungen 1	28
12.1 Produktinformationen.....	28
12.1.1 Berechnung / Zahlung von EEL	28
12.1.2 Entsendung bearbeiten.....	29
12.1.3 Meldungen bearbeiten	29
12.1.4 Pflegeperson bearbeiten.....	30
13 Meldungen 2	31
13.1 Produktinformationen.....	31
13.1.1 Meldungen DaBPV verarbeiten (DaBPVEingangBatch).....	31
14 Versorgungsmanagement AU-Fallmanagement (AU-FM).....	32
14.1 Produktinformationen.....	32
14.1.1 Fallmanagement bearbeiten	32
15 Versorgungsmanagement Entgeltersatzleistungen 1	33
15.1 Produktinformationen.....	33
15.1.1 Berechnung / Zahlung von EEL	33
16 Versorgungsmanagement Entgeltersatzleistungen 2	34
16.1 Produktinformationen.....	34
16.1.1 Arbeitsunfähigkeit im Batch bearbeiten.....	34
16.1.2 Berechnung / Zahlung von EEL	34
16.1.3 Erstattungsanspruch gegen RV-Träger bearbeiten	35
16.1.4 MDK	35
16.1.5 Mutterschaftsgeld bearbeiten.....	36
16.1.6 Pflegeunterstützungsgeld	36
17 Versorgungsmanagement Ersatzleistungswesen.....	38
17.1 Produktinformationen.....	38
17.1.1 Erstattungsansprüche bearbeiten	38

17.1.2	Leistungsaushilfe im Inland.....	39
18	Versorgungsmanagement Krankenhaus, Rehabilitation und Pflege.....	40
18.1	Produktinformationen.....	40
18.1.1	Ambulante Pflege bearbeiten (Dialog)	40
18.1.2	Ambulante Rehabilitationsmaßnahmen bearbeiten	40
18.1.3	Leistungen ohne Versicherung (LoV).....	40
19	Versorgungsmanagement Leistungserbringer.....	42
19.1	Produktinformationen.....	42
19.1.1	Aktionssteuerung ng	42
19.1.2	Klinisches Krebsregister	42
19.1.3	Klinisches Krebsregister - Dialog	43
19.1.4	Klinisches Krebsregister bearbeiten - Importbatch	43
19.1.5	Leistungsaushilfe im Ausland pauschal bearbeiten	43
19.1.6	TP 3 bearbeiten	44
20	Versorgungsmanagement Sonstiges	46
20.1	Produktinformationen.....	46
20.1.1	Hilfsmittel bearbeiten	46
20.1.2	Härtefälle bearbeiten	46
20.1.3	TP 5 Datenaustausch bearbeiten.....	46
21	VM-TOOL.....	48
21.1	Produktinformationen.....	48
21.1.1	Allgemein.....	48
21.1.2	Fachliche Anfrage.....	48
22	CRM.....	49
22.1	Produktinformationen.....	49
22.1.1	Interessent bearbeiten	49
22.1.2	Kundenimpulsmanagement	50
23	Partner.....	51
23.1	Produktinformationen.....	51
23.1.1	360-Grad-Sicht Meldestelle (Arbeitgeber) / spez. Registerkarten.....	51
23.1.2	Bankverbindung anlegen/ändern	51
23.1.3	Kassenspezifische Leistungen bearbeiten	51
23.1.4	Mandatsstammdatenverwaltung	51
23.1.5	Prozess bearbeiten.....	52
23.1.6	WEB-Framework technisch	52

24 WEB-FRAMEWORK.....	53
24.1 Produktinformationen.....	53
24.1.1 WEB-Framework technisch	53

1 Einleitung

Mit dem Release 25.45.p02.2 wurden u. a. Störmeldungen – gemäß der vorliegenden Freigabedokumentation – aus folgenden Bereichen behoben:

Aktionssteuerung|ng Framework

Basistechnologie Querschnitt/Framework

Basistechnologie Querschnitt/App

DIGI Backend

EESSI

Finanzen/Controlling Statistik

Zahlungsverkehr – Forderungseinzug

Zahlungsverkehr - ZV- Konto

Beiträge

Meldungen/Fami/eGK

Meldungen 1

Meldungen 2

Versorgungsmanagement AU-Fallmanagement (AU-FM)

Versorgungsmanagement Entgeltersatzleistungen 1

Versorgungsmanagement Entgeltersatzleistungen 2

Versorgungsmanagement Ersatzleistungswesen

Versorgungsmanagement Krankenhaus, Rehabilitation und Pflege

Versorgungsmanagement Leistungserbringer

Versorgungsmanagement Sonstiges

VM-TOOL

CRM

Partner

WEB-FRAMEWORK

Für die Nutzung des VM-Tools muss eine gesonderte Softwarelizenz erworben werden.

Vorbemerkung zu Voreinstellungen bzw. Auslieferungs-/Erstkonfigurationen

Die mit diesem Release von der BITMARCK GmbH ausgelieferte Software besteht aus vielen einzelnen funktionalen Modulen. Innerhalb dieser Module sind zum Teil seitens BITMARCK Voreinstellungen erfolgt bzw. Auslieferungs-/Erstkonfigurationen zur Arbeits-erleichterung bei unseren Kunden vorgenommen worden. Wir geben Ihnen den Hinweis, dass diese Einstellungen als Vorschlag zu betrachten sind, der – basierend auf unseren Erfahrungen – für eine größere Anzahl von Kunden grundsätzlich passend sein dürfte.

Wir übernehmen keine Gewähr dafür, dass diese Voreinstellungen in Ihrer konkreten Situation tatsächlich unverändert zum Ablauf kommen können. Somit weisen wir aus-drücklich darauf hin, dass die Stellen, an denen Voreinstellungen bzw. Auslieferungs-/Erstkonfigurationen vorgenommen worden sind, einzeln geprüft und ggf. auf Ihre Belange angepasst werden müssen.

Des Weiteren sind in den einzelnen Softwaremodulen Funktionalitäten enthalten, bei denen eine notwendige Konfiguration erst noch seitens des Anwenders vorgenommen werden muss. Dies ist durch Sie, ggf. in Zusammenarbeit mit dem für Ihren Softwarebetrieb zuständigen Rechenzentrum, verantwortungsvoll vorzunehmen.

Die in diesem Release enthaltene Software kann u.U. inhaltliche Auswirkungen auf Ihre Leistungsbeziehung mit Dritten haben, von denen Sie Software oder sonstige IT-Leistungen beziehen. Insbesondere durch Softwareänderungen könnten ggf. Vertragsanpassungen notwendig sein, um die Verfahrensdurchführung und Interoperabilität sicherzustellen bzw. auch Kosten zu vermeiden. Wir weisen daher explizit darauf hin, dass es in Ihrem Verantwortungsbereich liegt, Auswirkungen dieser Art eigenständig zu prüfen, um Rechtsstreitigkeiten zu vermeiden, Rechte und Pflichten zu klären, Risiken zu minimieren und Ihre Interessen zu schützen.

Für Rückfragen inhaltlicher Art steht Ihnen selbstverständlich auch der BITMARCK-Support zur Verfügung.

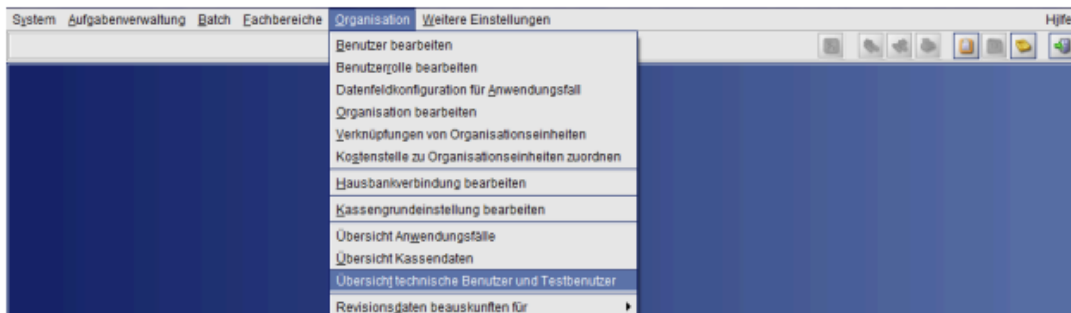
Hinweis zu nicht unmittelbar personenbezogenen Benutzerrechten
BITMARCK 21c[ng]:

Betriebs- und systemseitig ist es notwendig, dass „technische User“ o. ä. vorhanden sind. Zu diesem Zweck ist innerhalb des Administrations-Clients der Anwendungsfall „Übersicht technische Benutzer und Testbenutzer“ vorhanden. Dieser Anwendungsfall steht seit dem Release 23.25 zur Verfügung und beinhaltet die jeweils für das freigegebene Release gültigen Inhalte.

Auszug aus der Onlinehilfe:

Übersicht technische Benutzer und Testbenutzer

Sie erreichen den Anwendungsfall "Übersicht technische Benutzer und Testbenutzer" im Administrations-Client unter dem Menüpunkt "Organisation".



Menüführung

Über diesen Anwendungsfall können Sie sich alle in der Kern-Datenbank vorhandenen technischen Benutzer und Testbenutzer anzeigen lassen. Das erleichtert die Arbeit in Prüfsituationen.

Dieser Anwendungsfall dient dem Zweck der Kassensicherheit und Nachvollziehbarkeit im Umgang mit technischen Kennungen in der Kern-Datenbank im 21c_kern.

Übersicht technische Benutzer und Testbenutzer

Gefundene technische Benutzer und Testbenutzer

#	Anmeldename	Name	Benutzertyp
▶	jms@01069	Systembenutzer jms	Technischer Benutzer
	test	FWE Test Benutzer	Technischer Benutzer
	batchuser@01069	Systembenutzer batchuser	Technischer Benutzer
	batchadmin	Systembenutzer batchadmin	Technischer Benutzer
	khfallmgmt	Systembenutzer khfallmgmt	Technischer Benutzer
	ifuser	ifuser	Technischer Benutzer
	is	Systembenutzer integration	Technischer Benutzer
	kern21c@01069	Systembenutzer kern21c	Technischer Benutzer
	dentalimg	Systembenutzer dentalimg	Technischer Benutzer
	loader	Systembenutzer für Loader	Technischer Benutzer
	compinit	Systembenutzer compinit	Technischer Benutzer
	70@01069	Meier	Testbenutzer
	fwetestadm@01069	FWE Test Administrator	Testbenutzer
	zasuser@01069	Systembenutzer zasuser	Technischer Benutzer
	userserviceuser	UserRoles BKSenders Benutzer	Technischer Benutzer
	sys21cngl01069	Systembenutzer 21c NG	Technischer Benutzer
	plzserviceuser	PLZ Aktualisieren Benutzer	Technischer Benutzer
	sys21cngl115933	Systembenutzer 21c NG	Technischer Benutzer

Schließen

Gefundene technische Benutzer und Testbenutzer

Hinweis

Der Inhalt dieser Benutzeroberfläche ist ein Beispiel aus einem Testsystem der BITMARCK GmbH. Der Inhalt und die Menge der Einträge kann bei den Krankenkassen abweichen. Eine Eins-zu-eins-Übertragbarkeit für die Arbeit bei Prüfsituationen ist nicht gegeben.

Wir empfehlen, diese Inhalte nach der Release-Installation zu überprüfen; im Weiteren der Hinweis, dass der Inhalt dieser Tabelle bei aufsichtsrechtlichen Prüfungen dem zuständigen Prüfdienst auf Anfrage zur Kenntnis gegeben werden kann.

1.1 Anlagen

AH_HHPL 2027_KV_PV_AAG_25.45.p02.1.pdf

AH_Ungeklärte Versicherungszeiten_25.45_p02.1.pdf

BK_VorlagenVariablenAenderungen_25.45_p02.xlsx

BK_VorlagenVariablenAenderungen_25.45_p02.1.xlsx

GP-Liste_03092026.xlsx

Haushaltsplan KV 2027 - Mappingtabelle KKL4_5 für Kunden.xlsx

2 Aktionssteuerung|ng Framework

2.1 Produktinformationen

2.1.1 Prozesseingangsdaten administrieren

R380684/PK-779999: Fehler in der Visualisierung - MyUi

Für die Codeltem-Visualisierung von komplexen Strukturen wird nun die gültige CodeTableView herangezogen. Zudem wurde ein Fehler im Zusammenhang mit komplexen Strukturen in der Version Latest und Visualisierungen behoben.

3 Basistechnologie Querschnitt/Framework

3.1 Produktinformationen

3.1.1 Basis Framework technisch

PK-786691: [BQ-FW] Auslieferung - Java Update 21.0.12.1

Aufgrund von sicherheitsrelevanten Fixes haben wir JDK auf die Version 21.0.12.1 upgedatet.

4 Basistechnologie Querschnitt/App

4.1 Produktinformationen

4.1.1 Kassengrundeinstellungen bearbeiten

**R380834/PK-780169: Anzeigefehler in den Kassengrundeinstellungen:
"Organisationseinheit für nicht zugeordnete Aufgaben festlegen" nach Speicherung
und erneutem Aufruf wieder leer**

Der Anzeigefehler wurde behoben. Die zuletzt hinterlegte Organisationseinheit war zu jeder Zeit korrekt im System gespeichert.

Betroffene Menüpunkte

Admin::Organisation::Kassengrundeinstellungen bearbeiten

5 DIGI Backend

5.1 Produktinformationen

5.1.1 bitGo_BE

R383038/PK-785965: Fehlermeldung "out of Bounce" bei Abfruf von Postfachnachrichten

Fehler im Postfach, welcher in vorheriger Version schon behoben war, wurde wieder eingebaut. Es gibt kein Out-of-Bound-Fehler trotz zwei vorhandene Fallakten, wobei eine Fallakte leer ist.

6 EESSI

6.1 Produktinformationen

6.1.1 EESSI

PK-783712: EESSI: CDM_4.4.1_6.0.1_fp2, CDM_4.5.0_7.0.0._fp1, GKV_SUC_6.0.0._fp1

Mit dieser Erweiterung sind die Systemprozesse GKV_SUC_01, GKV_SUC02 und GKV_SUC_04 auf die vom NAE-Betrieb zur Verfügung gestellte Version 6.0.0 angehoben. In diesem Zusammenhang ist im Dialog "Lieferungen verwalten" im Admin-Client In der Tabelle 'Lieferungen' zum Namen 'GKVSUC' für die Version 6.0.0 ein Eintrag mit einer Gültigkeit ab dem 22.02.2027 vorhanden. Des Weiteren ist der Prozess S_BUC_23a wieder manuell über den Dialog "Geschäftsfall verwalten" startbar.

7 Finanzen/Controlling Statistik

7.1 Produktinformationen

7.1.1 Erstellen SA 110

R382015/PK-786734: Morbi RSA: SA110PV Feld 13 (Entgelt) Korrektur MeldeArt und MeldeGründe

Die Ausgabe des Feldes 13 (Entgelt) in der SA110PV ist verbessert worden. Ausgegeben werden nun Daten bei Vorhandensein folgender Informationen zu einer Versicherten Person und deren Meldedaten.

Jahresmeldung mit Meldeart „5“ und Meldgrund „50“ (Jahresmeldung)

Unterbrechungsmeldung mit Meldeart „5“ und Meldgrund „51“ (Unterbrechung Entgeltersatz)

Unterbrechungsmeldung mit Meldeart „5“ und Meldgrund „52“ (Unterbrechung Elternzeit)

Unterbrechungsmeldung mit Meldeart „5“ und Meldgrund „53“ (Unterbrechung Dienstpflicht)

Unterbrechungsmeldung mit Meldeart „5“ und Meldgrund „56“ (Unterbrechung Altersteilzeit)

Abmeldung mit Meldeart „2“ (Abmeldung)

Abmeldung mit Meldeart „4“ (Kombimeldung)

Betroffene Batches

Morbi RSA Statistiken zentral versenden

7.1.2 Haushaltsplan AAG

PK-777182: HHPL AAG 2027: Änderungen aufgrund der neuen Vorlage des GKV-SV

Die Änderungen im Haushaltsplan AAG 2027 aufgrund der neuen Vorlage des GKV-SV wurden umgesetzt.

Betroffene Batches

Haushaltspläne erstellen

Betroffene Menüpunkte

Kern::Statistik::Statistiken bearbeiten

7.1.3 Haushaltsplan KV

PK-762691: HHPL KV 2027: Neugliederung KKL 4/5 und Änderung durch die Erlasse vom 04.02.2026 und 10.08.2026

Die Änderungen, die sich aufgrund der Neuordnung der KKL 4/5 ergeben sowie die Erlassänderungen vom 04.02.2026 und 10.08.2026 wurden in den Haushaltsplan KV 2027 eingearbeitet.

Die Beträge aus dem voraus. Rechnungsergebnis der bisherigen Haushaltsstellen der KKL4/5 werden soweit möglich maschinell als Haushaltsansatz 2027 in die neuen Haushaltsstellen übertragen.

Zur Unterstützung der Krankenkassen wird zusätzlich eine Mappingtabelle "Haushaltsplan KV 2027 - Mappingtabelle KKL4_5 für Kunden.xlsx" veröffentlicht, in der zu erkennen ist, ob bzw. welche Nachfolgehaushaltsstellen die bisherigen Haushaltsstellen haben.

In Absprache mit dem GKV-SV wurde der Vordruck vom Design etwas anders als in deren Vorlage gestaltet, inhaltlich ist der Vordruck identisch.

PK-784323: HHPL KV 2027: Restarbeiten, die sich aus dem aktualisierten Vordruck des GKV-SV ergeben

Mit diesem Ticket wurden die restlichen Änderungen, die sich aus dem aktualisierten Vordruckmuster des GKV-SV ergeben haben, umgesetzt.

Betroffene Batches

Haushaltspläne erstellen

Betroffene Menüpunkte

Kern::Statistik::Statistiken bearbeiten

7.1.4 Haushaltsplan PV

PK-776871: HHPL PV 2027 - Änderungen aufgrund der entsprechenden Erlasse

Die Änderungen im Haushaltsplan PV 2027 aufgrund der bisherigen BMG Erlasse wurden umgesetzt.

Betroffene Batches

Haushaltspläne erstellen

Betroffene Menüpunkte

Kern::Statistik::Statistiken bearbeiten

7.1.5 KV45

PK-781975: KV45_2026_Q3: Anpassungen aufgrund des KV-Erlasses vom 10.08.2026

Die Anpassungen für die KV45_2026_Q3 aus dem BMG-Erlass vom 10.08.2026 werden mit diesem Ticket umgesetzt.

Betroffene Batches

Statistik KV45 erstellen

Betroffene Menüpunkte

Kern::Statistik::Statistiken bearbeiten

7.1.6 Morbi-RSA erstellen

PK-774042: Morbi RSA: Prüfsatzart 110PV, Feld 21 mit korrekter Ermittlung Ende ALG2

Wir haben eine Verbesserung der Ermittlung und Ausgabe des Feldes 21 in der SA110PV vorgenommen, wonach nun das korrekte Ende Datum der Abmeldung erscheint.

Betroffene Batches

Statistik SA110PV Stichprobe erstellen

8 Zahlungsverkehr – Forderungseinzug

8.1 Produktinformationen

8.1.1 DAVOS 4.0

R382957/PK-787505: Batch "DAVOS 4.0 Import" gibt WARN aus für Altfälle ohne Partnerreferenz

DAVOS 4.0 Rückstandsmeldungen, die aus Altfällen (DAVOS 3.4) erzeugt wurden, haben keine Partnerreferenz. Diese ist jedoch zwingend notwendig, um die Archivierungsattribute PartnerId_DAVOS, KontaktIdent_OrdBegriff_Vers, KontaktIdent_OrdNr_Vers, KontaktIdent_OrdBegriff_AG, KontaktIdent_OrdNr_AG dem Archiv mitzugeben. Beim Versuch den Ordnungsbegriff zu ermitteln, kam es zu einer NullPointerException.

Die DAVOS-Daten wurden korrekt erzeugt, die Erledigungsdokumente wurden jedoch nicht archiviert.

Die Software wurde angepasst, so dass für diese Altfälle die Archivierung von Anlagen im Rahmen des Batches "DAVOS 4.0 Import" (Erledigungsmitteilungen) ohne Archivierungsattribute erfolgen kann.

Betroffene Batches

DAVOS 4.0 Import

9 Zahlungsverkehr - ZV- Konto

9.1 Produktinformationen

9.1.1 Informationen / Auswertungen

PK-782954: MOA GSV Teil B Erklärungslisten - Ziffer 6.1, 6.2, 6.4 und 6.7

Die Rentenversicherungsträger und die Bundesagentur für Arbeit führen regelmäßig Einzugsstellenprüfungen nach §28q SGB IV und Prüfungen unmittelbarer Beitragszahler nach §212a SGB VI und §349 Absatz 5 SGB III bei den Krankenkassen durch.

Im Zusammenhang mit den Prüfverpflichtungen sind die Werte der Monatsabrechnung (MOA) anhand der jeweiligen Einzelpositionen in Form von Erklärungslisten zu überprüfen und Differenzen nachzuvollziehen. Die Erklärungslisten stellen Einzelnachweise der Beitragsabführungen und Beitragsverrechnung in der MOA dar und dokumentieren Bewegungen innerhalb einzelner Positionen der MOA.

Im Ergebnis tragen Erklärungslisten wesentlich zur Transparenz, Qualitätssicherung und somit Revisionsfähigkeit der Beitragsabführung und Weiterleitung bei. Die Anforderungen an einheitliche Erklärungslisten zu den Positionen 6.1, 6.2, 6.4 und 6.7 der MOA wurden durch die Rentenversicherungsträger, die Bundesagentur für Arbeit und die Krankenversicherungsträger im Rahmen zweier Besprechungen gemeinsam erarbeitet.

Für eine unkomplizierte Erstellung der Erklärungslisten und zur Ermittlung der Daten existiert nun der neue Batch <MOA GSV - Erklärungslisten erstellen>, der über die Batchkonfiguration ausführbar ist.

Zu den fachlichen Parametern gehören die Angabe

- des Ist-Monats (es können mehrere Ist-Monate gleichzeitig gestartet werden)
- der Ziffer 6.1, 6.2, 6.4 oder 6.7 (eine Mehrfachauswahl ist möglich)
- des Rechtskreises
- der Mandant-ID.

Für jeden Ist-Monat und jede Ziffer wird die Erklärungsliste separat ausgegeben. Die Summe der in der Datei ausgewiesenen Beträge entsprechen den eingegangenen Beträgen im Dialog „MOA GSV – Zusätzliche Weiterleitungen (Ziffer 6.x) bearbeiten“.

Manuelle Weiterleitungen werden nicht berücksichtigt (siehe hierzu die Einträge im Dialog „MOA GSV – Manuelle zusätzliche Weiterleitungen durchführen“).

Die erstellte TXT-Datei (CSV-Datei) wird nach erfolgreicher Erstellung an das System IS übergeben und steht dort zum Download zur Verfügung.

10 Beiträge

10.1 Produktinformationen

10.1.1 Arbeitgebergrunddaten bearbeiten

R382862/PK-786638: [#368652] BEI - UBB - (Release 25.45) Manueller Druckauftrag im Anwendungsfall kann nur noch durch das Batch-Programm an den I-Server übertragen werden

Durch eine in Release 25.45 vorgenommene Änderung am Versand elektronischer Unbedenklichkeitsbescheinigungen ist es zu einem unerwünschten Softwareverhalten gekommen.

Manuell im Dialog ausgelöste Meldungen für elektronische Unbedenklichkeitsbescheinigungen wurden, abhängig von einem Kassenparameter immer als einfache oder immer als qualifizierte Bescheinigungen verschickt. Die Kopplung an den Parameter war nicht beabsichtigt und nicht korrekt.

Es wurde eine Anwenderinformation herausgegeben, um den manuellen Versand bis zur Patchinstallation zu unterbinden.

Automatisch im Batch erzeugte Bescheinigungen waren von diesem Verhalten nicht betroffen.

Mit Release 25.45 Patch 02.1 wurde das gewünschte Softwareverhalten wiederhergestellt.

Betroffene Batches

ExportUnbedenklichkeitsBescheinigungBatch

Betroffene Menüpunkte

Kern::Beiträge::Arbeitgeber bearbeiten

10.1.2 Bürgerentlastungsgesetz

PK-773351: BEG - MAV - neue KHB und XSD zum 01.11.2026

Mit dieser Softwarefreigabe werden die im Kommunikationshandbuch Version 15.00.00 beschriebenen Änderungen für das Maschinelle Anfrageverfahren (MAV) umgesetzt.

MAV-Dateien, die ab dem 10.12.2026 erstellt werden, werden automatisch auf Basis der aktuellen Schemadateien generiert.

Dabei sind die folgenden Änderungen zu beachten:

1. Erweiterung des Bausteins 03 (MAVNutzerDaten)

Für den Baustein 03 (MAVNutzerDaten) sind künftig folgende Angaben verpflichtend bereitzustellen:

anName – Name der Ansprechpartnerin bzw. des Ansprechpartners

anTel – Telefonnummer der Ansprechpartnerin bzw. des Ansprechpartners

anDurchwahl – Durchwahl der Ansprechpartnerin bzw. des Ansprechpartners

anMail – E-Mail-Adresse der Ansprechpartnerin bzw. des Ansprechpartners

Um diese Informationen in die XML-Dateien übernehmen zu können, wurde die Konfiguration des Batchprogramms MaschinelleAnfrageZfABatch um das neue Register „Ansprechpartner“ erweitert.

Die genannten Angaben sind für alle Batchkonfigurationen verpflichtend zu hinterlegen.

2. Erweiterung des Bausteins 04 (AnfrageDaten)

Für den Baustein 04 (AnfrageDaten) sind künftig folgende Angaben verpflichtend:

geschlecht – Geschlecht

gebOrt – Geburtsort

str – Straße

Während der Geburtsort in bisherigen Versionen kein Pflichtfeld war, liegt diese Information insbesondere bei gesetzlichen Krankenkassen in vielen Fällen nicht vor. Für die Durchführung einer Steuer-ID-Anfrage im Maschinellen Anfrageverfahren sind diese Angaben jedoch zwingend erforderlich.

Kann für eine versicherte Person aufgrund fehlender Angaben keine Anfrage erstellt werden, wird ein entsprechender Eintrag im Batchprotokoll erzeugt:

Die versicherte Person (KV-Nummer: xxx; Name: xxx) konnte nicht verarbeitet werden. Für die versicherte Person (Partner-ID: xxx) wird keine Anfrage versendet, da Geburtsort und/oder Postadresse fehlen.

Zusätzlich wird eine Aufgabe erzeugt, die gegebenenfalls eine Nachpflege der Daten durch die Krankenkasse erfordert. Je nach Verfahren wird eine der folgenden Aufgaben angelegt:

Fehlende Daten (Geburtsort und/oder Straße) für die maschinelle Anfrage der Steuer-ID nachtragen – BEG

Fehlende Daten (Geburtsort und/oder Straße) für die maschinelle Anfrage der Steuer-ID nachtragen – PUEG

Fehlende Daten (Geburtsort und/oder Straße) für die maschinelle Anfrage der Steuer-ID nachtragen – EEL

Diese Änderungen stellen sicher, dass die Anforderungen des Kommunikationshandbuchs Version 15.00.00 vollständig erfüllt werden und Anfragen im Maschinellen Anfrageverfahren regelkonform verarbeitet werden können.

Betroffene Batches

MaschinelleAnfrageZfABatch

11 Meldungen/Fami/eGK

11.1 Produktinformationen

11.1.1 Abmeldung bearbeiten

R380778/PK-772810: UngeklärteVersicherungszeitenVSVKlärenBatch - Übergabe Ende-Datum Klärungsfall an E2e-Prozess

Der UngeklärteVersicherungszeitenVSVKlärenBatch übergibt für ermittelte Lücken nun auch die Information "Ende Klärungsfall". Übergeben wird folgendes Datum: Beginn der Folge-Versicherungszeit gemäß Konfiguration - 1.

Für die Aktionssteuerung|ng wurde die API "Erstelle Klärungsfall Versicherungszeit" um die Eingangsvariable "Ende Klärungszeitraum" erweitert. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der Aktivitäts- und Fachobjektbeschreibung.

Betroffene Batches

UngeklärteVersicherungszeitenVSVKlärenBatch

11.1.2 DMP Daten bearbeiten

PK-775755: Bestandsbereinigung: Soap-WS in Meldungenloeschen wirft Exception

Der Soap-WebService in Meldungenloeschen zur Selektion der gelöschten DMP-Teilnahmen ist auf einen technischen Fehler gelaufen. Der Webservice funktioniert jetzt wieder.

Betroffene Batches

Löschlauf-Paket

Betroffene Menüpunkte

Kern::DMP::DMP-Teilnehmer bearbeiten

11.1.3 DMP-Schulung und Reminding

PK-785328: DmpReminding Batch - neuer Brief Herzinsuffizienz körperliches Training

Im Batch „DmpReminding“ wird zum DMP-Programm Herzinsuffizienz die neue Briefvorlage "Informationen zum Körperlichen Training bei Herzinsuffizienz"

DMPINFOKOERPERLICHESTRAININGHERZINSUFFIZIENZ verwendet. Der allgemeine Brief „Information zum körperlichen Training“ DMPINFOKOERPERLICHESTRAINING wird beim Programm Herzinsuffizienz nicht mehr erstellt.

Wie bei den bisherigen Vorlagen erfolgt kein erneuter Versand, wenn der Brief "Informationen zum Körperlichen Training bei Herzinsuffizienz" in den letzten 12 Monaten schon einmal erstellt wurde.

Betroffene Batches

DmpReminding

Betroffene Menüpunkte

Kern::DMP::DMP-Teilnehmer bearbeiten

12 Meldungen 1

12.1 Produktinformationen

12.1.1 Berechnung / Zahlung von EEL

R383145/PK-786816: MELE023/MELE024 wegen Überschneidung EEL-Meldung zu Unrecht

Mit Release 25.45 wurden bei der Überschneidungsprüfung von Entgeltmeldungen und Abmeldungen zusätzlich EEL-Zeiten mit Vorabkennzeichen sowie Zahlungsbeginnmeldungen von EEL-Zeiten ohne Vorabkennzeichen und mit einer Leistungsart ungleich „00 - Krankengeld“ berücksichtigt. Dies führte zur Ausgabe der Hinweise MELE023* bzw. MELE024*. Die Prüfungslogik wurde angepasst: EEL-Zeiten mit Vorabkennzeichen sowie Zahlungsbeginnmeldungen von EEL-Zeiten ohne Vorabkennzeichen und einer Leistungsart ungleich „00 - Krankengeld“ werden künftig nicht mehr in die Überschneidungsprüfung einbezogen. Die Anpassung betrifft ebenfalls den Batch „EntgeltUeberwachungBatch“ in der Konfiguration „Überlappende Entgeltmeldungen“. Dadurch werden die Hinweise MELE023* und MELE024* nur noch für fachlich relevante Überschneidungen ausgegeben.

*maschinell: MELE023 - `$(infoStringVP)`: Die Entgeltmeldung mit Meldegrund `$(Versicherungsmeldung.meldeGrund)` vom `$(Versicherungsmeldung.beginnDatum)` bis `$(Versicherungsmeldung.endeDatum)` überschneidet sich mit einer Entgeltersatzleistungszeit oder sonstigen anrechenbaren Zeit vom `$(EntgeltÜberlappungBeginn)` bis `$(EntgeltÜberlappungEnde)`. Bitte prüfen.

*manuell: MELE024 - `$(infoStringVP)`: Die Entgeltmeldung mit Meldegrund `$(Versicherungsmeldung.meldeGrund)` vom `$(Versicherungsmeldung.beginnDatum)` bis `$(Versicherungsmeldung.endeDatum)` überschneidet sich mit einer Entgeltersatzleistungszeit oder sonstigen anrechenbaren Zeit vom `$(EntgeltÜberlappungBeginn)` bis `$(EntgeltÜberlappungEnde)`. Bitte prüfen.

Betroffene Batches

EntgeltUeberwachungBatch
DeuevEingangBatch

Betroffene Menüpunkte

Kern::Meldungen::Versicherte::Entgeltmeldung::Entgeltmeldung bearbeiten
Kern::Meldungen::Versicherte::Abmeldung bearbeiten

12.1.2 Entsendung bearbeiten

R380379/PK-782356: Versicherte Person beaskunften/bearbeiten - Ansicht Register Entsendung

Das Register "Entsendung" in der Benutzeroberfläche Versicherte Person beaskunften/bearbeiten wurde dahingehend angepasst, dass der Button "Bearbeiten" sowie das Textfeld "Bemerkung Krankenkasse" mit dem Button "Fehlermeldung anzeigen" neben die Tabelle "Anträge Entsendung" gesetzt wurde.

Hierdurch wird sichergestellt, dass weiterhin in der Ansicht aller Krankenkassen ausreichend Zeilen in der Tabelle "Entsendung" angezeigt werden können.

Betroffene Batches

EntsendungEingangBatch

Betroffene Menüpunkte

Kern::Meldungen::Versicherte Person beaskunften/bearbeiten

12.1.3 Meldungen bearbeiten

R383399/PK-788276: Drucken mit der Datenquelle MEL-Stammdaten: Der Druckauftrag konnte nicht erfolgreich an den IntegrationServer übergeben werden: Der Job konnte nicht validiert werden: Es sind keine Werte erlaubt, die nur aus Wildcards bestehen.

Im Rahmen der Briefgenerierung mit MEL-Stammdaten kam es bei Versicherten mit geschütztem Arbeitgeber zu folgendem Fehler, sofern für den Sachbearbeiter keine Anzeigeberechtigung für den Arbeitgeber vorlag. Ursache war, dass die Arbeitgeberdaten zwar datenschutzkonform maskiert wurden, die maskierten Werte jedoch anschließend weiterhin zur Ermittlung des Arbeitgebers verarbeitet wurden.:

Der Druckauftrag konnte nicht erfolgreich an den IntegrationServer übergeben werden: Der Job konnte nicht validiert werden: Es sind keine Werte erlaubt, die nur aus Wildcards bestehen

Die Software wurde dahingehend angepasst, dass geschützte Arbeitgeberdaten bei fehlender Berechtigung nicht mehr zur Ermittlung des Arbeitgebers genutzt werden. In den Druckvariablen V_VersicherungsZeiten_AGxx werden die Daten ausgestern ausgegeben, analog der Variable V_VersicherungsZeiten_Betriebsnummerxx.

12.1.4 Pflegeperson bearbeiten

R379001/PK-782462: RV-Beiträge für Pflegepersonen; doppelte Meldungen an Versorgungswerk

In bestimmten Fallkonstellationen wurden trotz der bereits ausgelieferten Korrektur in Einzelfällen weiterhin vorhandene Meldungen storniert und inhaltsgleich systemseitig neu erzeugt und an das Versorgungswerk weitergeleitet.

Das Verhalten trat auf, wenn nach einer rückwirkenden Änderung im Pflegeverhältnis und der daraus resultierenden korrekten Neuverarbeitung der Meldungen eine weitere Sollstellung der RV-Beiträge durchgeführt wurde.

In diesem Fall erzeugte das System erneut:

- Stornierungen bereits vorhandener und korrekt übermittelter Meldungen sowie
- neue Meldungen mit identischem Inhalt.

Die Verarbeitung wurde in der Software dahingehend angepasst, dass die Prüfmechanismen zur Meldungserzeugung bereits vorhandene gültige Meldungen zuverlässig erkennen.

Dabei wird berücksichtigt, dass:

- die Meldungen bereits im Bestand vorhanden sind,
- die Meldungen bereits verarbeitet und übermittelt wurden und
- seit der letzten Verarbeitung keine inhaltliche Änderung der Meldung erfolgt ist.

Unter diesen Voraussetzungen werden bei einer erneuten Sollstellung der RV-Beiträge keine zusätzlichen Meldungen oder Stornierungen erzeugt.

Betroffene Batches

MvaMeldungAusgangBatch

Betroffene Menüpunkte

Kern::Meldungen::Versicherte Person beauskunften/bearbeiten

13 Meldungen 2

13.1 Produktinformationen

13.1.1 Meldungen DaBPV verarbeiten (DaBPVEingangBatch)

R382089/PK-780827: MELDABPV020 bei Historienanfragen

Der fachliche Fehler MELDABPV020 wurde fälschlicherweise im DaBPVEingangBatch bei der Verarbeitung von Antworten des BZSt auf Anfragen für verstorbene Versicherte ausgegeben. Der Grund hierfür war ein falsch gesetztes technisches Kennzeichen an der Meldung. Das Fehlverhalten wurde behoben, sodass eine Verarbeitung von Antworten inkl. Fehlerrückläufer wieder ohne Ausgabe des MELDABPV020 möglich ist.

Bis zur Auslieferung der Anpassung wird ein SQL zur Verfügung gestellt, welches den Schweregrad des MELDABPV020 änderbar macht, sodass die eingehenden Meldungen in jedem Fall verarbeitet werden können.

Eine manuelle Erfassung von Abonnements für verstorbene Versicherte wird unabhängig davon weiterhin durch die Buttonsteuerung im Dialog verhindert.

Betroffene Batches

DaBPVEingangBatch

14 Versorgungsmanagement AU-Fallmanagement (AU-FM)

14.1 Produktinformationen

14.1.1 Fallmanagement bearbeiten

R382171/PK-781329: AUFM: GUI-Darstellung im Anwendungsfall "AU-Fallmanagement bearbeiten"

Im Anwendungsfall "AU-Fallmanagement bearbeiten" wurde im Web-client in den Registern >Versicherungszeiten< und >Versichertenkontakte< mit der Einstellung der vorgegebenen Standardauflösung ein Scrollbalken dargestellt, obwohl grds. die gesamten Inhalte ohne zu scrollen angezeigt werden sollten. Das Softwareverhalten wurde entsprechend korrigiert. Die Anzeige in diesen Registern ist nun mit der vorgegebenen Standardauflösung wieder ohne Einschränkungen vollständig ersichtlich.

Betroffene Menüpunkte

Kern::HCM::AU-Fallmanagement bearbeiten

15 Versorgungsmanagement Entgeltersatzleistungen 1

15.1 Produktinformationen

15.1.1 Berechnung / Zahlung von EEL

R380416/PK-770512: DA EEL/SVT: Falscher Datensatz wird angezeigt

Im Anwendungsfall >Datensätze EEL/SVT bearbeiten< wird bei einer Suche systemseits der oberste Treffer der Ergebnisliste selektiert.

Wird nach der ausgeführten Suche die Sortierung der ermittelten Ergebnisliste manuell verändert (z. B. Nachname aufsteigend), ändert sich dadurch nicht der Fokus vom zuvor systemseits selektierten Ergebnis. Daran ändert auch ein erneutes Klicken des Buttons [Suche] nichts.

Erst wenn ein anderes Suchergebnis manuell selektiert wird, liegt der Fokus auf diesem Ergebnis.

R381036/PK-775350: DA EEL/SVT - Anzeige bei Suche nach Postleitzahlen

Wurde im Suchdialog "Datensätze EEL bearbeiten" über die Komfortfunktion im Postleitzahlenbereich ein Wert für "Postleitzahl bis" angegeben, wurde der Wertebereich des Suchergebnisses exklusive des angegebenen Werts gebildet ("< PLZ bis").

Mit der Softwareanpassung wird jetzt bei der Eingabe über die Komfortfunktion im Postleitzahlenbereich ein Wert für "Postleitzahl bis" angegeben, wird der Wertebereich des Suchergebnisses inklusive des angegebenen Werts gebildet ("<= PLZ bis").

16 Versorgungsmanagement Entgeltersatzleistungen 2

16.1 Produktinformationen

16.1.1 Arbeitsunfähigkeit im Batch bearbeiten

R376878/PK-750026: Batch "AU - Automatischer Fallabschluss" unplausible Aufgabe

Die Prüflöge des Batches „AU-Automatischer Fallabschluss“ entsprach nicht den fachlichen Anforderungen. Dadurch wurden in bestimmten Konstellationen unerwartete Aufgaben erzeugt. Die bisherige Verarbeitung ermittelte zunächst den Parameter „Tage seit AU-Ende“. Anschließend erfolgen die weiteren Prüfungen, unter anderem auf ein offenes AU-Ende. Hier wurde eine Aufgabe erstellt und es erfolgte kein Fallabschluss. Bei einer Leistungsmaßnahme Krankengeld mit der Leistungsart „ÜG berufl. Reha UV“ sollte eine Aufgabe erstellt werden und ebenfalls kein Fallabschluss erfolgen. Problematisch war, dass bei einem nicht hinterlegten AU-Ende die Frist aus dem Parameter „Tage seit AU-Ende“ nicht berechnet werden konnte. Dadurch wurde die gewünschte fachliche Reihenfolge der Prüfungen nicht eingehalten.

Das Systemverhalten wurde so angepasst, dass bei einem offenen AU-Ende zuerst auf das Vorliegen der Leistungsart „ÜG berufl. Reha UV“ und dann erst die weiteren Prüfungen durchlaufen werden. Durch die angepasste Reihenfolge wird sichergestellt, dass die fachlich korrekte Bewertung erfolgt und keine unerwarteten Aufgaben aufgrund einer nicht berechenbaren Frist erzeugt werden.

Betroffene Batches

AU - Automatischer Fallabschluss

Betroffene Menüpunkte

Kern::Leistungen::Arbeitsunfähigkeit::Arbeitsunfähigkeit bearbeiten

16.1.2 Berechnung / Zahlung von EEL

R381778/PK-778594: EEL-Korrekturbatch: Batchjob für das Fachverfahren "Korrektur KG-Bezugstage" läuft auf technischen Fehler

Der EEL-Korrekturbatch für das Fachverfahren „Korrektur KG-Bezugstage“ brach in der Vorverarbeitungsphase aufgrund eines technischen Fehlers mit der Fehlerbeschreibung "Fehler in der Vorverarbeitungsphase. - finder- methods failed.JDBC exception executing SQL [select distinct kg.Oid from LE_LMKrankengeld kg join LE_LeistungsverpflichtungKG lv on kg.Oid = lv.LMKG_LMKG_Id where lv.Storniert = false and lv.ZeitraumBis >= {2024-01-01}] [DB2 SQL Error: SQLCODE=-104, SQLSTATE=42601, SQLERRMC={;nd lv.ZeitraumBis >=;<space>, DRIVER=4.33.32] [n/a]" ab. Die Ursache wurde behoben und die Software entsprechend angepasst. Der EEL-Korrekturbatch für das Fachverfahren „Korrektur KG-Bezugstage“ läuft nun wieder fehlerfrei durch.

Betroffene Batches

EEL-Korrekturbatch

16.1.3 Erstattungsanspruch gegen RV-Träger bearbeiten

R380075/PK-768180: Erstattungsanspruch Rente: Bei der Abrechnung kommt es zur Fehlermeldung FE0006

Bei der Abrechnung eines Erstattungsanspruchs gegen den RV-Träger wurde die Fehlermeldung FE0006 ausgegeben (Ein Pflichtfeld wurde nicht gefüllt). Die Ursache hierfür war, dass bei der Übergabe der Daten an das Ersatzleistungswesen eine leere Leistungsverpflichtung verwendet wurde.

Das Systemverhalten wurde so angepasst, dass leere Leistungsverpflichtungen nicht mehr an das Ersatzleistungswesen übergeben werden und somit die Abrechnung des Erstattungsanspruchs gegen den RV-Träger ohne die Fehlermeldung FE0006 möglich ist.

Betroffene Menüpunkte

Kern::Leistungen::Arbeitsunfähigkeit::Arbeitsunfähigkeit bearbeiten

16.1.4 MDK

R381065/PK-776761: MD AU: in BHA Segment > 99 Einträge: Fehler LEI16622 "Arzt_Mitbehandler" darf maximal "99" - Übermittlung aber < 40

Bisher kam es beim Speichern eines MD-AU-Begutachtungsauftrags zu einer Fehlermeldung, wenn mehr als 99 behandelnde Ärzte im Auftrag enthalten waren. In diesen Fällen war eine Übermittlung an den Medizinischen Dienst nicht möglich.

Künftig wird die Anzahl der übergebenen BHA-Einträge automatisch auf die maximal zulässigen 99 Einträge begrenzt. Dabei werden die 99 jüngsten Einträge berücksichtigt. Ältere Einträge werden für die Übermittlung an den Medizinischen Dienst nicht übernommen.

Wird festgestellt, dass mehr als 99 BHA-Einträge vorhanden sind, erscheint künftig die neue Hinweismeldung: LEI60162 "Mehr als 99 relevante Ärzte" mit dem Langmeldungstext: "Bei der Ermittlung der Auftragsdaten wurden in mindestens einem Segment mehr als 99 relevante Ärzte gefunden. Es werden nur die ersten 99 für die Beauftragung des MDK-Gutachtens berücksichtigt."

Durch die automatische Begrenzung wird verhindert, dass die Übermittlung an den Medizinischen Dienst aufgrund einer Überschreitung der zulässigen Anzahl von BHA-Einträgen fehlschlägt. Die Verarbeitung erfolgt damit analog zum bereits bestehenden Verfahren bei Diagnosen.

R382477/PK-789542: DA MD AU: Elektr. Gutachten beim MD mit Fragestellungen 09 u. 10 wegen LEI60111 nicht möglich

Bei der Anlage eines elektronischen Begutachtungsauftrages (eGA) im Datenaustauschverfahren MD AU im Register >Elektr. Gutachten< wird nach Auswahl der Fragestellung "09 AU d. dieselbe Krankheit?" im Segment "1. Fragestellungen/Auftragsgrund (RHA)" die Fehlermeldung LEI60110 ("Feld "Krankheit" nicht gefüllt. Bitte prüfen!") ausgegeben, obwohl das Feld "Krankheit" befüllt wurde. Analog dazu wird bei Auswahl der Fragestellung "10 Weiter AU-begr. Krankheit" die Fehlermeldung LEI60111 ("Feld "Krankheit Hinzutritt" nicht gefüllt. Bitte prüfen!"), obwohl das Feld "Krankheit Hinzutritt" befüllt ist. Ebenso wird auch für die Fragestellung "10" die Fehlermeldung LEI60110 erzeugt, wenn das Feld "Krankheit" befüllt ist. Das Softwareverhalten wurde angepasst. Die Fehlermeldungen LEI60110 und LEI60111 werden nun ausschließlich dann ausgegeben, wenn bei Anlage eines eGA im Register "Elektr. Gutachten" und Auswahl der Fragestellungen "09" oder "10" die zugehörigen Felder "Krankheit" bzw. "Krankheit Hinzutritt" nicht befüllt sind. Sind die entsprechenden Felder befüllt, werden die Fehlermeldungen LEI60110 und LEI60111 nicht mehr erzeugt.

Betroffene Menüpunkte

Kern::Leistungen::Arbeitsunfähigkeit::Arbeitsunfähigkeit bearbeiten

16.1.5 Mutterschaftsgeld bearbeiten

R382110/PK-780921: Mutterschaftsgeld: Anzeige falsches Bezugsverhältnis und falsche Anzeige des Kennzeichens Mehrfachbeschäftigung

In einer Leistungsmaßnahme Mutterschaftsgeld wurde in der Registerkarte >Berechnung< ein nicht relevantes Bezugsverhältnis außerhalb des Leistungszeitraums angezeigt. Die Ursache lag in der Ermittlung der Bezugsverhältnisse durch eine Sonderbehandlung der Personengruppe PG301 (Bezieher Arbeitslosengeld) in Verbindung mit der Personengruppe PG602 (Fortbestand der Mitgliedschaft). In der Folge wurde das aktuelle Bezugsverhältnis mit der Personengruppe PG101 (SV-pfl. Beschäftigte) nicht angezeigt und es wurde fälschlicherweise das Kennzeichen Mehrfachbeschäftigung eingeblendet.

Das Softwareverhalten wurde entsprechend angepasst. Es wird nun das für den Leistungszeitraum relevante Bezugsverhältnis mit der Personengruppe PG101 angezeigt und das Kennzeichen Mehrfachbeschäftigung ist nicht gesetzt.

Betroffene Menüpunkte

Kern::Leistungen::Mutterschaft::Mutterschaftsgeld bearbeiten

16.1.6 Pflegeunterstützungsgeld

R381932/PK-779643: Pflegeunterstützungsgeld: Meldung LEI21108 erscheint zu Unrecht

Wurde eine Leistungsmaßnahme Pflegeunterstützungsgeld korrigiert, kam es bei der erneuten Genehmigung des Antrags zur Ausgabe der Meldung LEI21108 (Weitere

Leistungsmaßnahmen Pflegeunterstützungsgeld vorhanden.), obwohl keine weitere Leistungsmaßnahme Pflegeunterstützungsgeld existierte und 10 Arbeitstage nicht überschritten waren. Ursache war, dass bei einer Korrektur eines Antrages, technisch eine Kopie des alten Antrags erstellt wurde und dieser bei der neuen Genehmigung mit betrachtet wurde.

Das Systemverhalten wurde so angepasst, dass bei der Genehmigung eines Antrag nur noch relevante Anträge beachtet werden.

Betroffene Menüpunkte

Kern::Pflege::Pflegeunterstützungsgeld bearbeiten

17 Versorgungsmanagement Ersatzleistungswesen

17.1 Produktinformationen

17.1.1 Erstattungsansprüche bearbeiten

PK-773315: SER Leistungsgruppierung für die Datenmeldung

Mit der neuen Funktion können Leistungsgruppen für SGB XIV konfiguriert werden. Ziel ist die korrekte Zuordnung von Abrechnungspositionsarten und Leistungsarten zu den Vorgaben der Datenmeldung nach §60a SGB XIV.

Der neue Anwendungsfall „Leistungsgruppen konfigurieren“ steht im Admin Client unter Fachbereiche > Leistungen > SGB XIV zur Verfügung. Die Bedienung orientiert sich am bekannten Dialog „Leistungsgruppen bearbeiten“ aus dem Anwendungsfall „Leistungsaulhilfe im Inland abrechnen (DVKA)“.

Zusätzlich wurde der bestehende Anwendungsfall zur Konfiguration der zulässigen Versorgungsämter in denselben Menübereich verschoben und in „Zulässige Versorgungsämter konfigurieren“ umbenannt.

Die Leistungsbezeichnungen werden über eine kassenindividuell anpassbare Codetabelle „LeistungsgruppeSgbXIV“ bereitgestellt. Die ausgelieferten Initialwerte basieren auf der verbindlichen Regelung zur Datenerhebung nach §60a Absatz 5 SGB XIV.

PK-772969: SER Diagnosenauswahl bei der Zuordnung einer Leistungsmaßnahme in der Fallbildung

Im Erstattungsanspruch SGB XIV wurde der neue Button [Diagnosen...] im Dialog „Fallbildung durchführen - Register Leistungsvorgänge“ implementiert.

In diesem Dialog werden die zur Leistungsmaßnahme vorhandenen Diagnosen mit ICD-10, Langtext und Lokalisation angezeigt.

Der Button ist deaktiviert, wenn keine Diagnosen vorliegen. Liegt mindestens eine Diagnose vor, wird der Dialog je nach Zuordnung der Leistungsmaßnahme zum Fall im Anzeige- oder Bearbeitungsmodus geöffnet. Dies erfolgt über den neuen Button [Diagnosen...]

Im Bearbeitungsmodus kann maximal eine Diagnose ausgewählt werden, eine Auswahl ist jedoch nicht verpflichtend und der Dialog kann über den Button [OK] verlassen werden.

Wird eine Diagnose ausgewählt, wird diese als Fallbestandteil gespeichert und andere Diagnosen werden gelöst. Erfolgt keine Auswahl, werden ggf. bestehende Zuordnungen entfernt, die Leistungsmaßnahme wird dennoch dem Erstattungsanspruch zugeordnet.

Die Funktionalität steht aktuell nur für den Erstattungsanspruch SGB XIV zur Verfügung und ist für eine spätere Wiederverwendung in weiteren Kontexten vorgesehen.

Betroffene Menüpunkte

Kern::Leistungen::Forderungen::Erstattungsanspruch SGB XIV bearbeiten

17.1.2 Leistungsaushilfe im Inland

R376550/PK-748842: LAI -technischer Fehler LAI Service-Batch

Durch den LAI Service-Batch wurden Abrechnungsnummern für Einzelaufstellungen mit größeren Lücken vergeben. In Einzelfällen wurde dadurch auch die maximale Abrechnungsnummer 999 erreicht.

Im Rahmen der Batch-Verarbeitung wurden zunächst Einzelaufstellungen neu angelegt. Anschließend wurden nicht mehr benötigte Einzelaufstellungen verworfen. Durch dieses Vorgehen konnten Lücken in der fortlaufenden Vergabe der Abrechnungsnummern entstehen.

Durch die entstandenen Lücken kann es dazu kommen, dass der verfügbare Nummernkreis (1 bis 999) schneller ausgeschöpft wird. Wird die maximale Nummer 999 erreicht, brach die Verarbeitung mit einem technischen Fehler im Batch ab.

Die Software wurde angepasst, um die Entstehung von Lücken in den Abrechnungsnummern weitestgehend zu vermeiden. Zusätzlich wurde das Verhalten beim Erreichen der maximalen Abrechnungsnummer geändert. Statt eines Abbruchs wird nun automatisch die kleinste noch nicht vergebene Abrechnungsnummer im Bereich von 1 bis 999 ermittelt und für die neue Einzelaufstellung verwendet.

Die Vergabe der Abrechnungsnummern erfolgt künftig effizienter und mit deutlich weniger Lücken. Auch beim Erreichen der Nummer 999 bleibt die Verarbeitung stabil, da freie Nummern wiederverwendet werden.

Technische Abbrüche im Batch aufgrund ausgeschöpfter Abrechnungsnummern werden vermieden.

Betroffene Batches

LAI Service-Batch

18 Versorgungsmanagement Krankenhaus, Rehabilitation und Pflege

18.1 Produktinformationen

18.1.1 Ambulante Pflege bearbeiten (Dialog)

R381225/PK-775455: Ergebnisliste Beratungseinsatz - Druck bricht ab, wenn Betreuer eine für den Anwender nicht vorgesehene Schutzstufe hat

Im Anwendungsfall „Ergebnisliste Beratungseinsatz“ kommt es zur Meldungsabgabe mit LEI 16615, wenn in einem zu erstellenden Anschreiben an den Versicherten ein Betreuer bzw. Bevollmächtigter einzutragen ist, der eine bestimmte Schutzstufe trägt, der Anwender allerdings nicht die Berechtigung hat, Personendaten dieser Schutzstufe einzusehen. Im Anwendungsfall wird dann zum jeweiligen Fall in der Spalte „Anschreiben“ der Wert „Automatische Erstellung fehlgeschlagen“ angezeigt.

Betroffene Menüpunkte

Kern::Pflege::Ergebnisliste Beratungseinsatz

18.1.2 Ambulante Rehabilitationsmaßnahmen bearbeiten

R382483/PK-783624: Bildung des Maßnahmezeitraums aus den Informationen "Behandlungsbeginn/-ende" nur im TP 4b-Kontext

Im Anwendungsfall "Ambulante Rehabilitationsmaßnahme bearbeiten" erfolgt die Bildung des Maßnahmezeitraums aus den Informationen "Behandlungsbeginn/-ende" auch außerhalb des TP 4b-Kontexts.

Betroffene Menüpunkte

Kern::Leistungen::Medizinische Vorsorge/Rehabilitation::Ambulante Rehabilitationsmaßnahme bearbeiten

18.1.3 Leistungen ohne Versicherung (LoV)

R382809/PK-785983: Technischer Abbruch im Batchprogramm "Leistungen ohne Versicherung prüfen"

Das Batchprogramm "Leistungen ohne Versicherung prüfen" bricht nicht mehr mit einem technischen Fehler ab, wenn sich in einer betreffenden Maßnahme ein Gutachten befindet, welches über keine Gutachterrechnung verfügt.

Betroffene Batches

Leistungen ohne Versicherung prüfen

Betroffene Menüpunkte

Kern::Leistungen::Forderungen::Leistungen ohne Versicherung

19 Versorgungsmanagement Leistungserbringer

19.1 Produktinformationen

19.1.1 Aktionssteuerung

R377049/PK-750780: AS - Ergänzung Admin-Parameter "MaxResult" in verschiedenen Aktivitäten

Derzeit wurden die Aktionssteuerungs-Aktivitäten "Ermittle Präventionskurse über Kurskennung und Zeitraum", "Ermittle Präventionskurse über Kurs-ID", "Ermittle Arzt" und "Ermittle Leistungserbringer" ohne Berücksichtigung des "MaxResult"-Parameter bereitgestellt. Folglich wurde bei der Verwendung der Aktivitäten je nach Konfiguration der Aktivität über den gesamten Datenbestand gesucht, sodass ein erhöhtes Fehlerrisiko bestand.

Mit der Berücksichtigung des Admin-Parameters "Max Result" wird eine Suche über den gesamten Datenbestand verhindert. Gleichzeitig wird durch die zusätzliche Programmierung der Ausgangsvariable "weitere Ergebnisse vorhanden" sichergestellt, dass der Kunde auf das Vorhandensein weiterer Suchergebnisse aufmerksam gemacht wird.

R383123/PK-787480: Aktionssteuerung - Anpassung API "Ermittle Leistungserbringer"

Die Aktivität "Ermittle Leistungserbringer" fordert sowohl die Angabe der Eingangsvariable IK als auch die Angabe des Leistungserbringer-Typ, obwohl nur die Angabe einer dieser Eingangsvariablen für eine erfolgreiche Suche erforderlich sein soll. Mit Anpassung der Aktivität bedarf es mit Release 25.45.p02.2 nur noch die Angabe einer dieser Variablen für eine erfolgreiche Suche und bedarfsgerechten Anwendung. Die MD-Datei ist um das entsprechende Verhalten der Aktivität angepasst.

19.1.2 Klinisches Krebsregister

R371738/PK-722260: Krebsregister Ablehnung von Abrechnungsdaten LEI 23845 wird nicht erzeugt

Bei Rechnungsduplikaten innerhalb einer Datenlieferung wird der Hinweis LEI23636 ("Die Abrechnung mit der laufenden Nachrichtennummer xy ist ein Duplikat innerhalb derselben Krebsregister-Importdatei und wurde automatisiert abgelehnt.") ausgegeben und die zugehörigen Rechnungen werden in der KKR-Auskunft abgelehnt.

Betroffene Batches

KKR Intelligence-Batch Krebsregister Abrechnung

Betroffene Menüpunkte

Kern::Leistungen::DTA Auskunft::Krebsregister Auskunft

19.1.3 Klinisches Krebsregister - Dialog

R381671/PK-778292: Suche nach KV Nummern im Krebsregister funktioniert nicht

Im Dialog "Krebsregister Auskunft" wurde die Suche mit "KVNR" korrigiert und führt wieder zum korrekten Ergebnis.

Betroffene Menüpunkte

Kern::Leistungen::DTA Auskunft::Krebsregister Auskunft

19.1.4 Klinisches Krebsregister bearbeiten - Importbatch

R383177/PK-786877: Umsetzung LEI23636 mit PK722260 auf Rel. 25.45 p02 ohne Fehlerexport

Bei der automatisierten Ablehnung einer Rechnungsdublette innerhalb einer Abrechnungsdatei wird eine entsprechende Fehlerexport-Datei mit dem Fehlercode 50001 (Fallpauschale) oder 50003 (Meldevergütung) erzeugt.

Betroffene Batches

KKR Intelligence-Batch Krebsregister Abrechnung

Betroffene Menüpunkte

Kern::Leistungen::DTA Auskunft::Krebsregister Auskunft

19.1.5 Leistungsaushilfe im Ausland pauschal bearbeiten

PK-782457: LAA- VIAS- LAANA_S082N_KURZ/LANG darf keine Dokumentenkette sein

Wenn der „LAANA_S082N_KURZ und LANG“ erzeugt wurde, entstand eine Art „Dokumentenkette“, welche die einzelnen Beanstandungen im Ergebnis zu einer Datei zusammengefasst hat.

Die Software wurde angepasst. Die Beanstandungsdokumente werden nun jeweils einzeln erzeugt.

PK-781762: EESSI LAF- S084NAF - Antwort auf Beanstandung- Mischzahlung (Verbind./Ford.) speichern nicht möglich

Bei Zahlungen, die mehrere Einzel-Erstattungsforderungen beinhalten und diese unterschiedliche Belegarten (Verbindlichkeit/Forderung) aufweisen, kann die Zahlung nun korrekt gespeichert werden. Vorher wurde ein technischer Fehler erzeugt. Die Kontobewegungspositionen werden korrekt erstellt. Diese Konstellationen können erst ab der Lieferart "Antwort auf Beanstandung" entstehen.

Betroffene Menüpunkte

Kern::Leistungen::Leistungsaushilfe::Ausländische Forderungen nach Aufwand::Gesamt-Erstattungsforderung bearbeiten

19.1.6 TP 3 bearbeiten

R381846/PK-779254: TP3 eRezept Fehlerbehebung - Rabattverfügung Dokumentation

Bei der Verarbeitung ist es zu fachlichen Batchabbrüchen gekommen, sofern der übermittelte Inhalt der "Rabattverfügung Dokumentation" innerhalb des eRezepts größer als die systemseitige Feldlänge gewesen ist. Mit 25.45.p02 wird die Feldlänge auf 1.000 Zeichen erweitert. Bei einem Import > 1.000 Zeichen, wird das Feld an dieser Stelle gekürzt. Der gesamte übermittelte Inhalt kann dann in diesem Fall über den Journaleintrag eingesehen werden. Überschreitet der Inhalt das dafür vorgesehene Feld in der GUI des Anwendungsfall "eRezept-Daten anzeigen" steht, wie gewohnt, die Mausover-Funktion zur Einsicht zur Verfügung.

R382941/PK-788903: Anpassung Pflichtfeld/ optionales Feld

Mit der Version 1.4 der Verordnungsdaten ist das Feld "Medication PZN" ein optionales Feld. Dieses wurde zuvor als Pflichtfeld behandelt. Die Anpassung führt dazu, dass betroffene eRezepte ohne Lieferung des entsprechenden Feldes erfolgreich verarbeitet werden können

PK-787423: eRezept Import von Korrekturen führt zu doppelten Rechnungen

Der Import von eRezepten zieht die Anlage einer doppelten Rechnung nach sich, sofern eine Korrekturlieferung eingeht bevor die entsprechende Erstlieferung eingegangen ist. Mit Anpassung wird dies behoben.

PK-787433: eRezept Anpassung der Datumsfelder - Minimalwert

Der Import von eRezepten führt zu einem fachlichen Abbruch, sofern Datumsfelder kleiner dem systemseitigen Minimalwert des 01.01.1800 geliefert werden.

Dementsprechend werden alle Datumsfelder mit dem systemseitigen Minimalwert des 01.01.1800 versehen, sofern ein Datumsfeld kleiner dem 01.01.1800 geliefert wird.

Zusätzlich wird ein Journaleintrag erstellt, der das gelieferte Datum enthält.

Folglich werden die entsprechenden eRezepte erfolgreich verarbeitet.

R381914/PK-779598: TP3 Import-Batch eRezept Batch - Fehler FE0001 Eingegebener Wert zu klein - ETP3VersicherterModel. Wert unterschreitet den Minimalwert 01.01.1800

Bei Datenlieferungen, bei denen Versichertendaten mit einem fehlerhaften Geburtsdatum enthalten ist und dieses damit das Minimaldatum für die Speicherung in der Datenbank unterschreitet (z. B. 01.01.0070), wird der Datensatz trotzdem verarbeitet. Im Dialog wird im Feld "Geburtsdatum" der technische Minimalwert 01.01.1800 angezeigt und es wird ein Journaleintrag erzeugt, in dem der gelieferte Wert dokumentiert wird.

Die bisher in solchen Fällen ausgegebene Fehler-Meldung "Fehler FE0001 Eingegebener Wert zu klein - ETP3VersicherterModel. Wert unterschreitet den Minimalwert 01.01.1800" wird damit nicht mehr ausgegeben.

PK-787438: eRezept Annahme PKV

eRezepte, die mit der Kennung "PKV" geliefert werden, werden aktuell fachlich abgelehnt. Nach der Anpassung wird die fachliche Ablehnung von eRezepten mit der Kennung "PKV" entfallen.

PK-782505: TP3 Import-Batch eRezept -

Der TP3 Import-Batch eRezept wurde angepasst. Der Datensatz wird auch dann fehlerfrei verarbeitet, wenn in den gelieferten Versichertendaten der optionale Namenszusatz mit einer Leerstelle gefüllt ist.

Der technische Fehler "(Cannot invoke \"org.hl7.fhir.r4.model.StringType.asStringValue()\" because the return value of \"org.hl7.fhir.r4.model.Extension.getValue()\" is null). - java.lang.NullPointerException: Cannot invoke \"org.hl7.fhir.r4.model.StringType.asStringValue()\" because the return value of \"org.hl7.fhir.r4.model.Extension.getValue()\" is null" tritt somit nicht mehr auf.

PK-783044: Revisionsauskunft eRezept - BUG Ergebnisliste

Ab Release-Stand 25.45.p02 wird die Anzeige der Summe der Ergebnisse in der Ergebnistabelle optimiert. Bisher wurde fälschlicherweise die doppelte Anzahl der betroffenen Rezepte als Summe ausgegeben. Die Ergebnisse in der Ergebnistabelle hingegen wurden immer korrekt angezeigt. Mit der Anpassung stimmen die Ergebnisse nun mit der angezeigten Summe überein.

20 Versorgungsmanagement Sonstiges

20.1 Produktinformationen

20.1.1 Hilfsmittel bearbeiten

R380242/PK-775159: Son FMEA: Prüfung Differenz Batchschritte und Bereitstellung von Ergebnisdateien des Batches für nachträgliche Berechnung PV-Anteil

Bei dem Start des Batches "Doppelfunktionale Hilfsmittel Batch für nachträgliche Berechnung PV-Anteil" kam es zu technischen Fehlern aufgrund konkurrierender Datenänderungen.

Das Softwareverhalten wurde angepasst. Nun erhält man beim Start des Batches keinen technischen Fehler mehr aufgrund konkurrierender Datenänderungen.

Betroffene Batches

Doppelfunktionale Hilfsmittel Batch für nachträgliche Berechnung PV-Anteil

Betroffene Menüpunkte

Kern::Leistungen::DTA Auskunft::TP 5 Auskunft

20.1.2 Härtefälle bearbeiten

R383545/PK-789902: Technischer Fehler beim Aufruf eines Briefs aus Befreiungen

Beim Aufruf eines Briefs aus dem Anwendungsfall "Befreiung bearbeiten" kam es dann zu einem technischen Fehler (Laufzeitfehler), wenn als Empfängertyp "Manuelle Auswahl" administriert wurde. Bei Empfängertyp "Versicherte Person" kam es nicht zu einem technischen Fehler. Das Softwareverhalten wurde angepasst.

Es wird nun, auch bei Auswahl des Empfängertyps "Manuelle Auswahl" kein technischer Fehler ausgegeben. Der Druck des Briefs ist wieder möglich.

Betroffene Menüpunkte

Kern::Leistungen::Befreiung bearbeiten

20.1.3 TP 5 Datenaustausch bearbeiten

R379488/PK-764209: TP5: Rechnung SGS B LEI10568: Ursprungsrechnung als Heilmittel eingespielt, Korrekturrechnung amb. Vorsorge PK-711234

Beim Import einer Datei mit dem SGS „B“ (Heilmittel/Ambulante Vorsorge) mit dem Verarbeitungskennzeichen (VK) „03“ (Zuzahlungsrückforderung) kam zu dem Importfehler LEI15068 „Ursprungsrechnung nicht ermittelbar“, wenn z. B. die ursprüngliche Rechnung (VK01) mit Positionsnummern für Heilmittel und Ambulante Vorsorge als Leistungsmaßnahme „Heilmittel“ importiert wurde und beim Import der Zuzahlungsrückforderung (VK03) nach der Leistungsmaßnahme „Ambulante Vorsorge“ gesucht wurde. Das Systemverhalten wurde angepasst. Rechnungen mit Positionsnummern

für Heilmittel und ambulante Vorsorge wird der Leistungsmaßnahme "Ambulante Vorsorge" zugeordnet. Enthält eine Rechnung nur Positionsnummern für Heilmittel wird diese der Leistungsmaßnahme „Heilmittel“ zugeordnet.

**R381657/PK-779122: TP5 - TP5AnnahmeBatch - technischer Fehler:
java.lang.ClassCastException bei der Ausführung des batchRunFinishedHook -
Auftragsnr.: 32932750**

Es wurde eine TP5 Datei verarbeitet und der TP5AnnahmeBatch gab diesen technischer Fehler aus: java.lang.ClassCastException bei der Ausführung des batchRunFinishedHook . Hier hat eine Einzelrechnung auf der DB ihre ID verloren und von der Sammelrechnung auch keine neue ID erhalten. Dies wurde nun in der Software angepasst. Wird diese Konstellation auftauchen, so wird bei erneutem Batchstart, z. B. eine weitere Fehlernachbearbeitung der technische Fehler aufgegriffen und durch den erneuten Batchstart repariert. Der Batch sollte dann keinen technischen Fehler mehr aufweisen und die Rechnung ist verarbeitet.

Betroffene Batches

TP5AnnahmeBatch

Betroffene Menüpunkte

Kern::Leistungen::DTA Auskunft::TP 5 Auskunft

21 VM-TOOL

21.1 Produktinformationen

21.1.1 Allgemein

R383160/PK-787829: VM-Tool: 21c-Kern-Webservice-Fehler bei manueller Fallanlage

Der Web-Service-Zugriff auf Daten aus dem 21c|ng-Kern wurde korrigiert, so dass eine VM-Tool-Fallanlage in allen Konstellationen wieder möglich ist.

21.1.2 Fachliche Anfrage

PK-787032: VM-Tool Security Problem sonatype-2026-68763

Es wurde eine schwerwiegende Sicherheitslücke im VM-Tool geschlossen. Es handelt sich hierbei um ein routinemäßiges Update.

PK-787798: VM-Tool Security Problem sonatype-2026-47881 und sonatype-2026-59317

Es wurde eine schwerwiegende Sicherheitslücke im VM-Tool geschlossen. Es handelt sich hierbei um ein routinemäßiges Update.

PK-790761: VM-Tool Security Problem sonatype-2026-006474 und CVE-2026-47878 und CVE-2026-90559 und CVE-2026-87823 und CVE-2026-87795

Es wurde eine schwerwiegende Sicherheitslücke im VM-Tool geschlossen. Es handelt sich hierbei um ein routinemäßiges Update.

22 CRM

22.1 Produktinformationen

22.1.1 Interessent bearbeiten

R381246/PK-786005: [Jira] ITU-91285 Technischer Fehler bei der Interessentenbearbeitung

Wird im Dialog "Interessentenzeit bearbeiten" durch den Benutzer eine Änderung vorgenommen und der Button [Übernehmen] betätigt, so wird dadurch nicht mehr ein konfigurierter Standard-Prozess aus der Fallakte]ng gestartet,

Dasselbe gilt für das initiale Speichern der Interessentendaten beim Öffnen des Dialogs "Interessentenzeit bearbeiten".

Der Standard-Prozess an der Fallakte]ng wird erst dann gestartet, wenn der Dialog "Interessentenzeit bearbeiten" mittels [Speichern] bzw. [Abbrechen] geschlossen wird.

Dadurch ist sichergestellt, dass der Benutzer keine Fehler mehr wegen konkurrierender Datenänderung durch die Prozesse der Fallakte]ng erhält, da diese nun ja erst nach dem Verlassen des Dialogs laufen.

R383390/PK-789515: Fehler in der Interessentenverwaltung / Abrechnung - Aktionssteuerung Verbindlichkeit erstellen

Im Dialog "Vertriebspartnerzeit bearbeiten" wurde der technische Fehler behoben, der im Webclient beim Verlassen des Feldes "Gültig bis" eines Vertrags erschien.

R383416/PK-788367: Neuer Batch "Vertriebspartner System-Verträge aktualisieren" wirft fachlichen Fehler

Die Fehlermeldungen INT3037 und INT3006 wurden um die PartnerID erweitert.

Die Fehlermeldung INT3037 verhinderte in bestimmten Situationen unnötigerweise die Aktualisierung der System-Verträge im Batch "Vertriebspartner System-Verträge aktualisieren" und im Dialog "Vertriebspartnerzeit bearbeiten". Die Validierung, wann der Fehler geworfen wird, wurde verfeinert.

Betroffene Batches

Vertriebspartner System-Verträge aktualisieren

Betroffene Menüpunkte

Kern::CRM::Interessentenverwaltung::Vertriebspartner bearbeiten

22.1.2 Kundenimpulsmanagement

R383845/PK-791233: Schnittstelle CrmDienstWS berücksichtigt nicht den Status des Ordnungsbegriffs "neueKVNR"

Die Schnittstelle CrmDienstWS wurde dahingehend angepasst, dass nun bei der Durchführung einer Operation mit einer „neuenKvNr“ sichergestellt wird, dass der Status der "neuenKVNR" "aktiv" ist.

23 Partner

23.1 Produktinformationen

23.1.1 360-Grad-Sicht Meldestelle (Arbeitgeber) / spez. Registerkarten

R380668/PK-772247: 21c - Fehler Druck Arbeitgeber

Aus der 360-Grad-Sicht für Meldestellen können wieder Briefe für Arbeitgeber gedruckt werden.

23.1.2 Bankverbindung anlegen/ändern

R380604/PK-773345: Bankverbindungen (BIC, Bankname) werden nicht mehr automatisch erkannt seit Rel. 25.40

Bei Neuerfassung oder Änderung einer Bankverbindung werden die Bankdaten nun wieder automatisch anhand der IBAN ermittelt, auch wenn die Erfassung aus dem Portlet "Bankverbindungen" der einzelnen 360-Grad-Sichten heraus vorgenommen wird. Eine Verzweigung in den "Bank suchen"-Dialog erfolgt nun nur noch, wenn mehrere passende Banken mit BIC gefunden werden und der Parameter "ErsteBankverbindungUebernehmen" auf "false" steht.

23.1.3 Kassenspezifische Leistungen bearbeiten

R380487/PK-771667: Kassenspezifische Leistungen - technischer Fehler bei Erfassung

Eine IBAN aus einem SEPA-Land darf keine Leerzeichen enthalten. Dadurch u.a. wird sichergestellt, dass die IBAN die korrekte Länge aufweist.

23.1.4 Mandatsstammdatenverwaltung

R381909/PK-780299: SEPA Mandat kann nicht erfasst werden - Anzeige Fehler PAR0527 - gleiche Mandats-ID

Die Ungenauigkeit beim Ermitteln der maximalen laufenden Nummer zur Vergabe einer neuen Mandats-D, die bei Partner mit sehr kurzer PartnerID dazu führen konnte, dass eine Neuanlage nicht möglich war bzw. eine zu hohe laufende Nummer vergeben wurde, wurde beseitigt.

Betroffene Menüpunkte

Kern::Partner::Mandatsstammdatenverwaltung

23.1.5 Prozess bearbeiten

R382350/PK-782542: AS|ng Aktivität "Erstelle Telekomadresse" - Keine ungerechtfertigte Fehlermeldung mehr bzgl. Zeichenlänge

Wird über die Aktionssteuerung - Aktivität Erstelle Telekomadresse - ein(e) Nummer/Text mit mehr als 62 Zeichen übergeben, wurde teilweise zu Unrecht die Fehlermeldung "TelekomAdresseModel.TelefonNrCTI: Der Text überschreitet die maximale Textlänge von 62 Zeichen" ausgegeben. Diese Meldung wird nun ausschließlich bei Telekomadressen vom Typ "Telefon", "Mobil" und "Fax" ausgegeben. Für alle anderen Typen gilt eine Beschränkung auf 100 Zeichen.

23.1.6 WEB-Framework technisch

R382457/PK-785943: Partner: Anwendungsfall Widerspruch bearbeiten - Änderung Widerspruchsführer

Sobald ein Widerspruch angelegt und die Daten in das System übernommen wurden, ist eine Änderung des Widerspruchsführers grundsätzlich nicht mehr möglich. In der Vergangenheit konnte in Ausnahmefällen aufgrund fehlerhafter Konstellationen noch eine nachträgliche Änderung des Widerspruchsführers vorgenommen werden.

Betroffene Menüpunkte

Kern::Partner::Widersprüche bearbeiten

24 WEB-FRAMEWORK

24.1 Produktinformationen

24.1.1 WEB-Framework technisch

PK-787616: Sicherheitslücken in Tomcat

Eine schwerwiegende Sicherheitslücke wird durch das Updaten auf die neueste Tomcat Version 11.0.25 geschlossen.

PK-786493: [25.45_P02] Upgrade auf Spring Boot 4.1.1

Es wurden schwerwiegende Sicherheitslücken durch das Update auf die neueste Spring-Boot-Version 4.1.1 geschlossen.

PK-786986: Sicherheitslücke in JSoup

Es wurde eine schwerwiegende Sicherheitslücke in der JSoup-Bibliothek, die für die HTML-Validierung verantwortlich ist, geschlossen. Hierbei handelt es sich um ein routinemäßiges Update der verwendeten Bibliothek.